

sozialistische Zukunft schöpferisch zu meistern. Maschinen und Technologien, das weisen die Prognosen aus, kann und muß man in bestimmten, heute schon sehr kurzen Fristen durch neue ersetzen. Mit den Menschen darf man das nicht tun. Sie sind es, welche diesen Prozeß der Entwicklung der modernen Produktivkräfte und der gesamten Gesellschaft *leiten* und *schöpferisch gestalten*. Die wissenschaftlich-technischen Leistungen unserer Republik, die Gestaltung der sozialistischen Perspektive unserer Ordnung hängen sehr wesentlich von der Qualität des Wissens und Könnens und von der klassenmäßigen Einstellung ab, welche sich die Jugend heute in den verschiedenen Stufen des Bildungssystems erwirbt.

Diese Aufgaben werden im Bildungsgesetz klar formuliert. Die *Hauptaufgabe im Bildungswesen ist es jetzt, dieses Gesetz allseitig in die Wirklichkeit umzusetzen, seine Realisierung in allen Bereichen und auf allen Stufen durch tägliche unermüdliche Arbeit auf wissenschaftlicher Grundlage zu organisieren und zu leiten.* Es ist dabei notwendig, das Gesetz nicht statisch, sondern dynamisch zu verstehen. Im Prozeß seiner Durchführung werden neue Erfahrungen gesammelt und treten neue Probleme auf. Aus der Dialektik von Schule und der ganzen Breite unserer täglich sich vervollkommnenden sozialistischen Wirklichkeit und der prognostischen Einschätzung der gesellschaftlichen Entwicklung erwachsen neue Impulse und Anforderungen. Sie gilt es sorgfältig zu analysieren, um das Gesetz, seine einzelnen Festlegungen weiter zu konkretisieren und zu präzisieren.

Ein solches Problem, das immer wieder neu zu stellen und zu lösen ist, lautet:

Was verlangt die Zukunft von der Bildung der Bürger der DDR?

Die Anstrengungen unserer sozialistischen Ordnung gellen in erster Linie der allseitigen Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit und der Befriedigung ihrer geistig-kulturellen und materiellen Bedürfnisse. Die Tätigkeit unserer Bürger wird immer mehr schöpferische, selbständige, wissenschaftliche Arbeit in der Produktion und den anderen gesellschaftlichen Bereichen. Die große humanistische Forderung von Marx und Engels nach allseitiger Entwicklung der Persönlichkeit wird in der sozialistischen Ordnung der DDR lebendige Wirklichkeit. Hohe allseitige Bildung ist heute nicht mehr nur Mittel zur Meisterung der modernen Produktivkräfte. Sie wird für die Bürger der DDR zu einem wesentlichen Bereich